

Erfahrungsbericht Aix-Marseille

Wintersemester 2022/2023

M.Sc. Kognitionswissenschaften

Aix-Marseille Université, Frankreich

Vorbereitung

Ich studiere Kognitionswissenschaften im Master an der Universität Tübingen. Ein Auslandsaufenthalt ist nicht im Studienplan vorgesehen, aber es gibt die Möglichkeit zur Anrechnung von Leistungen. Ich habe mich ein halbes Jahr im Voraus bei der Fakultät für einen Erasmus-Aufenthalt beworben und wurde für meinen Erstwunsch Aix-Marseille angenommen.

Unterkunft

Die meisten Erasmus-Studierenden haben im Wohnheim von der Uni (Crous) gewohnt. Bei mir gab es leider ein paar organisatorische Probleme, da Kognitionswissenschaften ein bisschen zwischen der Psychologie und der naturwissenschaftlichen Fakultät steht. Deshalb wurde ich bei der geisteswissenschaftlichen Fakultät in Aix-en-Provence eingeschrieben und habe auch dafür das Wohnheimangebot bekommen. Da ich in Aix keine Kurse belegen wollte, sondern nur im Zentrum von Marseille (Campus Saint-Charles), habe ich mir ein WG-Zimmer in der Stadt gesucht. Auf meine Nachfrage ob es nicht die Möglichkeit gibt, im Crous in St Charles unterzukommen, hatte ich keine Antwort bekommen, aber ich kann empfehlen da öfter nachzuhaken. Von anderen Erasmus habe ich mitbekommen, dass noch einige Zimmer frei waren. Die WG Suche in Frankreich gestaltet sich etwas schwieriger als in Deutschland, da es mehrere Internetseiten (la carte des colocs, le bon coin..) gibt und auch viel über Facebook läuft. Häufig werden die Mitbewohner vom Vermieter ausgesucht und ich hatte zudem den Eindruck, dass alles sehr kurzfristig ist.

Studium an der Gasthochschule

Der Campus in Marseille ist ziemlich über die Stadt verteilt, darauf sollte man auf jeden Fall bei der Kurswahl aufpassen. Informatik, Mathe und Naturwissenschaften sind in Luminy, im Osten der Stadt, der Campus grenzt an den Nationalpark der Calanques an. Der Campus ist super schön, allerdings auch 30min mit dem Bus von der Stadt entfernt. Für Naturfreunde ist das auf jeden Fall die richtige Wahl, aber für feierfreudige könnte es anstrengend sein um Mitternacht den letzten Nachtbus aus der Stadt nehmen zu müssen. Kognitionswissenschaften ist zur Hälfte in Aix-en-Provence (Psychologie Kurse) und in Saint-Charles im Zentrum neben dem Hauptbahnhof. Die Studierenden aus dem Kogni Master fahren auch 2 bis 3 Mal pro Woche hin und her, es dauert etwa 30-40min mit dem Bus vom Hauptbahnhof über die Autobahn. Ich persönlich habe meine Kurse so gewählt, dass ich nur nach St Charles muss, damit ich nicht viel Zeit in Verkehrsmitteln verbringe. Die Kurswahl war ziemlich chaotisch, da es auf der Internetseite keine Modulkataloge oder Beschreibungen der Fächer gibt, und man häufig bei den Dozenten persönlich nachfragen muss. Ich habe mein Learning Agreement vielfach geändert und habe zu Semesterbeginn in verschiedene Kurse reingeschaut und mich dann erst festgelegt. Ich habe Kurse aus dem Data Science Bachelor und Master und aus dem Kogni Master belegt. Im Bachelor habe ich Neurowissenschaften studiert und habe die Möglichkeit genutzt, noch ein paar Grundlagen für den Quereinstieg Richtung Machine Learning aufzuholen. Die Uni in Frankreich ist im Vergleich zu Deutschland ziemlich verschult. Die Kurse bestehen oft nur aus 20 Studierenden und finden in Klassenräumen statt. Die Fächer haben oft nur 3CP und finden oft 4 Stunden am Stück statt. Nach einem Vorlesungsteil, geht man mit dem Prof zusammen Übungen durch. Selbstständige Übungsblätter oder Tutorien wie in Tübingen, gab es bei uns nicht. Man wird im Allgemeinen mehr an die Hand genommen als an der Uni in Deutschland, das bedeutet aber auch

dass man durch teilweise Anwesenheitspflicht gezwungenermaßen mehr Zeit an der Uni verbringt und sich nicht so frei selbst organisieren kann. Das Niveau erschien mir leichter als in Tübingen, aber das kommt sicherlich auch auf die Kurswahl an.

Bis auf den Kurs aus dem Data Science Master, fanden die Module auf Französisch statt. Ich war in den Kursen immer die einzige Erasmus-Studentin, aber durch die kleine Gruppengröße kommt man gut mit den Franzosen in Kontakt. Es werden auch französisch Kurse für 6CP (mit Anwesenheitspflicht) angeboten. Da mein Französisch Niveau schon ganz gut war, habe ich mich dagegen entschieden und habe die Zeit lieber mit den Franzosen verbracht.

Betreuung an der Gastuniversität

Die Organisation an der Uni in Marseille ist zugegebenermaßen etwas chaotisch, aber man darf die Geduld nicht verlieren. Lasst euch am besten mit den anderen Erasmus Studierenden von der Fakultät in Tübingen in Kontakt setzen, dann könnt ihr euer Learning Agreement zusammen erstellen und euch austauschen. Für Kognitionswissenschaften hat es sich gelohnt, den Verantwortlichen vom Master vor Ort zu schreiben, da die Erasmus Referenten oft keinen Überblick darüber hatten, dass Kogni zwischen verschiedenen Fakultäten steht.

In der Woche vor dem Semester wurde von der Uni in Marseille eine Welcome Week für international students organisiert und es gab vormittags einen Sprachkurs. Ich kann beides auf jeden Fall sehr empfehlen, um Leute kennen zu lernen. Marseille ist keine klassische Erasmus-Stadt. Es gibt einen örtlichen ESN Ableger und die organisieren auch einige Events, aber mit er Erasmus Bubble in z.B. ist es eher nicht vergleichbar. Wenn man im Wohnheim wohnt, ist man auf jeden Fall trotzdem von genügend Erasmus Leuten umgeben. Einige haben aber auch versucht, die Blase zu vermeiden und haben sich lieber unter die Franzosen gemischt.

Alltag und Freizeit

Marseille hat auf jeden Fall sehr viel zu bieten! Die Stadt ist sehr interkulturell und bunt. Es grenzen ganz verschiedene Viertel direkt aneinander, zum Beispiel eine eher schickere Einkaufsstraße, direkt neben Noailles, wo man sich wie in Nordafrika fühlt, der touristische Vieux Port, die historische Altstadt. Die Lage direkt am Meer, umgeben von den Bergen, ermöglicht viel Outdoor Programm. Wir waren fast jede Woche in den Calanques wandern, den Nationalpark erreicht man mit dem Bus in 30min aus dem Zentrum. Bis in den November kann man in den Buchten noch super im türkisblauen Wasser schwimmen. Nicht weit weg ist auch der Regionalpark Sainte Baume, dort haben wir wild gecamppt, oder Sainte Victoire, wo man sogar in 2 Berghütten schlafen kann. Für Kletterer und Wassersportler ist Marseille auf jeden Fall ein Paradis. Ich habe dort mit Felsklettern und Windsurfen begonnen und habe beim Unisport auf dem Meer gerudert.

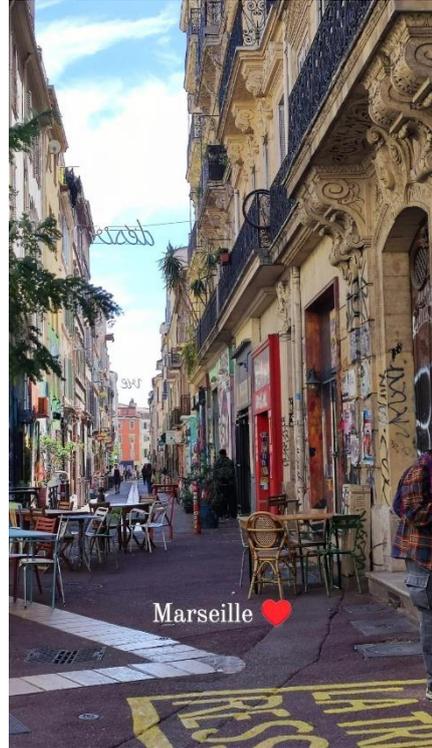
Das Nachtleben findet hauptsächlich um den Cours Julien und La Plaine statt, ein buntes Viertel mit viel Streetart. Dadurch dass es in Marseille noch so lange warm bleibt, ist die Außengastro selbst im Winter noch gut besucht und es ist viel Leben auf den Straßen.

Fazit

Ich empfehle ein Auslandssemester in Marseille auf jeden Fall weiter! Marseille ist nicht wie der Rest von Frankreich, es hat definitiv ein bisschen den Vibe von Nordafrika, bunt gemischt mit mediterranem Lebensstil. Die Lehre an der Uni ist vielleicht nicht exzellent, aber dafür hat die Stadt und die Natur in der direkten Umgebung umso mehr zu bieten. Perfekt um dem grauen Winter in Tübingen zu entkommen!



Plage des Catalans im Stadtzentrum



Cours Julien – Barviertel



Parc national des Calanques



Markt im Viertel Noailles